



**Liebe Leserinnen und Leser,**

wenn Sie *google* zum Stichwort „Differenzierung“ suchen lassen, erhalten Sie in weniger als einer halben Sekunde fast 2 Millionen Antworten, drei von vier beziehen sich auf Schule und Unterricht – und das allein im deutschsprachigen Raum! Ein wahrhaft drängendes Problem wie es scheint, und entsprechend viele Befunde, Ratschläge und Hinweise. Im Gegensatz dazu bieten wir Ihnen mit diesem Heft ein sehr überschaubares Repertoire von Handlungsmöglichkeiten, zum einen, weil es in der Praxis des Chemieunterrichts eben meist (noch) nicht an der Tagesordnung ist, differenziert auf die Fähigkeiten, Interessen und Vorerfahrungen der Schülerinnen und Schüler einzugehen, zum anderen weil nur wenige erprobte Ansätze tatsächlich kompatibel sind mit den alltäglichen Zwängen des Lehrens und Lernens in der Schule. Methoden werden aber schnell zum stupfen Werkzeug, wenn ihnen nicht die Wahrnehmung vorausgeht, wie verschieden die uns anvertrauten Lernenden wirklich sind. Diese Verschiedenheit zu erkennen, sie zumindest gelegentlich sogar als Chance zu verstehen und produktiv zu nutzen, dies sollen die Beiträge dieses Heftes unterstützen.

Hilfreiche Anregungen für Ihren Chemieunterricht wünscht Ihnen

Herausgeber: Dr. Lutz Stäudel, Kassel

**BASISARTIKEL**

Martin Hänze <b>Mit Heterogenität umgehen</b>	<b>2</b>	Lutz Stäudel <b>Differenzieren im Chemieunterricht</b>	<b>8</b>
Hans-Jürgen Becker <b>Differenzierung – was ist gemeint?</b>	<b>5</b>	Eine Herausforderung für Lehrkräfte, Lernende und das Selbstverständnis von Schule	
Ein Konstrukt im Spiegel chemie- didaktischer Zeitschriftenpublikationen			

**UNTERRICHTSPRAXIS**

<b>DIAGNOSE</b>		Kathrin Hoy und Joachim Kranz <b>Explosiv! – Die Chemie der Raketentreibstoffe</b>	<b>66</b>
Oliver Wißner <b>Atome, Elemente, Bindungen</b>	<b>12</b>	Eine Unterrichtseinheit für die Sekundarstufe II	
Oliver Wißner <b>Das eigene Wissen überprüfen</b>	<b>24</b>	<b>MIT AUFGABEN DIFFERENZIEREN</b>	
Lernstandserhebungen in Klasse 9 und Klasse 11		Lutz Stäudel <b>Aufgaben mit gestuften Hilfen</b>	<b>72</b>
<b>METHODEN ZUR DIFFERENZIERUNG</b>		Eine selbstdifferenzierende Lern- umgebung am Beispiel von Osmose und Verbrennung	
Silke Krämer <b>Scaffolding – ein Baugerüst für die Fachsprache</b>	<b>34</b>	Sascha Bernholt, Maik Walpuski, Elke Sumfleth und Ilka Parchmann <b>Kompetenzentwicklung im Chemieunterricht</b>	<b>78</b>
Förderung des Sprachverständnisses von lernschwächeren Schülern		Mit welchen Modellen lassen sich Kompetenzen und Aufgaben differenzieren?	
Heinz Schmidkunz <b>Backzutaten identifizieren</b>	<b>46</b>	Marco Beeken, Ingrid Wottle, Arnim Lühken und Ilka Parchmann <b>Interessiert und begabt – und dann?</b>	<b>86</b>
Innere Differenzierung durch arbeits- teiliges Experimentieren		Begabungsdifferenzierende Experimental- aufgaben	
Burkhard Lutz und Horst Mazurkewitz <b>Sternstunden</b>	<b>50</b>		
Das Differenzierungssystem der Offenen Schule Waldau im Bereich Naturwissenschaften			
Petra Wlotzka, Patrick Woldt und Martin Busch <b>Klein – kleiner – winzig</b>	<b>56</b>		
Niveaudifferenzierte Lernstationen zu Grundlagen der Nanotechnologie			

**MAGAZIN**

<b>ANREGUNG</b>		<b>MATERIAL</b>	
Matthias Nolte <b>Virtueller Chemieunterricht</b>	<b>94</b>	Oliver Wißner <b>Bandolo</b>	<b>97</b>
Einsatz von dynamischen Folien und Arbeitsblättern		<b>Impressum</b>	<b>96</b>